

STATISTISCHE BERICHTE



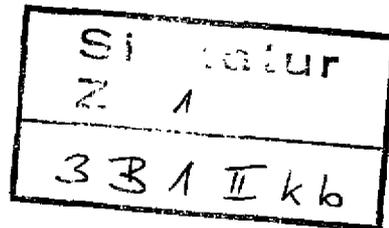
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/252

Erschienen am 3. November 1958



Die Ernte von Ölfrüchten 1958

Endgültiges Ergebnis

(7330)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller
Statistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Nachdem nunmehr ein endgültiges Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung 1958 vorliegt und die Berichterstatter die Hektarerträge Ende September nochmals endgültig geschätzt haben, wurde ein neues Ergebnis der Ölfruchternte errechnet. Die Ölfruchtfläche insgesamt wird im Bundesgebiet nunmehr auf 33 877 ha beziffert. Das sind rund 600 ha weniger als bei dem vorläufigen Ergebnis. Die Hektarerträge sind bei Raps und Rübsen bei der letzten Schätzung auch niedriger gemeldet worden als bei der Berichterstattung von Ende Juli. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Tendenz schon in den früheren Berichten dargestellt worden. Es ergeben sich aber durchweg schlechtere Schätzungen. In Schleswig-Holstein rechnet man jetzt bei Winterraps sogar nur mit 15,9 dz je ha, während die Vorschätzung noch 20,5 dz lautete. Demnach ist der Hektarertrag in Schleswig-Holstein in diesem Jahr um rund 38 vH niedriger als im Vorjahr. In den anderen Ländern haben sich die endgültigen Schätzungen gegenüber den Vorschätzungen nicht wesentlich geändert. In Nordrhein-Westfalen ist die endgültige Schätzung sogar um eine Kleinigkeit höher. Verglichen mit 1957 ist der Hektarertrag in Bayern um rund 8 vH höher, aber in anderen wichtigen Anbaugebieten wie z. B. Niedersachsen (- 16 vH) und Nordrhein-Westfalen (- 12 vH) niedriger. Im Bundesdurchschnitt ist der Hektarertrag 1958 mit 18,3 dz um rund 23 vH niedriger als 1957. Ähnliches gilt für Sommerraps, bei dem die endgültige Schätzung in Schleswig-Holstein nur 14,8 dz je ha beträgt, gegenüber 18,4 dz bei der Vorschätzung. Der Hektarertrag von Sommerraps ist damit um rund 28 vH kleiner als im Vorjahr. Die Veränderungen in den anderen Ländern sind nicht so groß. In Süddeutschland liegen im allgemeinen die Hektarerträge von Sommerraps über denen des Vorjahres. Im Durchschnitt des Bundesgebietes ist der Hektarertrag von 1957 bis zu diesem Jahr um rund 22 vH zurückgegangen.

Die Rübsenerträge sind in diesem Jahr gleichfalls, mit Ausnahme von Bayern, wesentlich niedriger als 1957. Die endgültigen Schätzungen liegen in Schleswig-Holstein wesentlich unter der Vorschätzung, während in Bayern die entsprechenden Zahlen höher sind. Die Hektarerträge der Rübsen in Schleswig-Holstein wurden um rund 33 vH niedriger als 1957 geschätzt. In den anderen Anbaugebieten liegen sie um 4 bis 22 vH niedriger, während sie in Bayern um rund 11 vH höher sind. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich ein Hektarertrag für Rübsen (Sommer- und Winterfrucht) von 14,2 dz, das sind rund 22 vH weniger als 1957. Lediglich bei Mohn sind gegenüber der letzten Vorschätzung keine so großen Veränderungen gemeldet worden. In dem wichtigsten Anbaugebiet Baden-Württemberg beträgt der Hektarertrag 12,9 dz, das sind 1,6 vH mehr als im Vorjahr. Im Bundesgebiet beträgt er 12,5 dz (+ 1,6 vH).

Infolge der veränderten Anbauflächen und der geringeren Durchschnittserträge ergibt sich bei der endgültigen Schätzung, daß die Ernte von Raps im Bundesgebiet nur rund 55 000 t beträgt, obwohl die Anbaufläche um 11 vH gestiegen ist. Noch stärker ist die Rübsenernte zurückgegangen, und zwar auf rund 2 200 t, das sind rund 40 vH weniger als 1957. Bei Rübsen ist allerdings auch die Anbaufläche um 23 vH kleiner als im Vorjahr. Bei Zusammenrechnung aller Ölfrüchte ergibt sich im Bundesgebiet als endgültige Schätzung eine Ernte von knapp 59 000 t, das sind rund 10 000 t oder 14 vH weniger als im Vorjahr. Besonders stark ist die Ernte in Schleswig-Holstein um rund 17 000 t oder 43 vH zurückgegangen, während sie in allen anderen Ländern höher als im Vorjahr ist. In den gleichfalls bedeutenden Anbaugebieten Niedersachsens ist sie um rund 13 vH höher, in Nordrhein-Westfalen aber nur um rund 5 vH. Bayern hat eine ganz erheblich größere Ölfruchternte zu verzeichnen, was in der Hauptsache durch eine Steigerung der Anbaufläche um 63 vH bedingt ist, während der Hektarertrag um 9 vH höher als im Vorjahr ist. Daraus ergibt sich, daß die Gesamternte an Ölfrüchten in Bayern 1958 um rund 3 400 t oder 77 vH höher als 1957 ist.

Anbau und Ernte von Ölfrüchten im Bundesgebiet

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1958 ha	Veränderung 1958 gegen		1958 dz/ha	Veränderung 1958 gegen		1958 t	Veränderung 1958 gegen	
		1957 = 100	1952/57 = 100		1957 = 100	1952/57 = 100		1957 = 100	1952/57 = 100
Winterraps	24 352	122,8	168,3	18,3	76,9	91,5	44 488	94,2	153,9
Sommerraps	7 083	83,1	186,2	15,3	78,5	86,4	10 831	65,1	160,6
Raps zus.	31 435	110,9	172,0	17,6	78,2	90,3	55 319	86,6	155,2
Rübsen	1 534	76,7	79,5	14,2	78,5	-	2 184	60,5	80,0
Raps u. Rübsen zus.	32 969	108,6	163,2	17,4	78,4	91,6	57 503	85,2	149,8
Mohn	908	121,6	83,2	12,5	101,6	112,6	1 131	122,7	93,2
Ölfrüchte insges.	33 877	108,9	159,1	17,3	78,6	93,0	58 634	85,7	148,1

Die Ernte von
Endgültiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterraps			Sommeraps		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1958	9 836	15,9	15 687	4 486	14,8	6 637
2	" "	1957	10 139	25,7	26 029	5 672	20,5	11 618
3	Hamburg	1958	10	21,3	21	1	18,0	2
4	"	1957	6	21,6	13	1	19,0	2
5	Niedersachsen	1958	3 934	20,2	7 947	871	16,2	1 411
6	"	1957	2 796	24,1	6 738	866	18,5	1 600
7	Bremen	1958	1	23,0	2	-	-	-
8	"	1957	0	.	.	-	-	-
9	Nordrhein-Westf.	1958	4 414	20,9	9 225	321	16,9	543
10	" "	1957	3 169	23,8	7 539	796	20,5	1 634
11	Hessen	1958	1 390	18,6	2 585	183	15,0	275
12	"	1957	692	20,7	1 432	348	15,0	522
13	Rheinland-Pfalz	1958	421	15,4	646	91	13,1	120
14	" "	1957	152	15,7	239	89	12,3	109
15	Baden-Württbg.	1958	1 283	18,5	2 372	396	16,5	654
16	" "	1957	1 000	18,3	1 830	300	15,9	477
17	Bayern	1958	3 063	19,6	6 003	734	16,2	1 189
18	"	1957	1 879	18,1	3 401	450	14,8	666
19	<u>Bundesgebiet</u>	1958	24 352	18,3	44 488	7 083	15,3	10 831
20	"	1957	19 833	23,8	47 221	8 522	19,5	16 630
21	Saarland	1958	90	14,7	132	43	19,0	82
22	"	1957	37 ¹⁾	12,9	48	62 ¹⁾	15,0	93
23	Berlin (West)	1958	-	-	-	-	-	-
24	" "	1957	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Rübsen.-

Ölfrüchten 1958

Ergebnis

Raps zusammen			Rüben (Winter- und Sommerfrucht)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
14 322	15,6	22 324	486	13,8	670	1
15 811	23,8	37 647	1 125	20,5	2 301	2
11	20,9	23	5	16,0	8	3
7	21,4	15	-	-	-	4
4 805	19,5	9 358	223	14,3	319	5
3 662	22,8	8 340	158	16,3	258	6
1	23,0	2	-	-	-	7
0	.	.	-	-	-	8
4 735	20,6	9 768	62	13,8	85	9
3 965	23,1	9 173	129	17,7	228	10
1 573	18,2	2 860	151	13,5	204	11
1 040	18,8	1 954	151	14,1	213	12
512	15,0	766	32	12,2	39	13
241	14,4	348	48	12,8	61	14
1 679	18,0	3 026	155	14,0	216	15
1 300	17,7	2 307	131	14,8	194	16
3 797	18,9	7 192	420	15,3	643	17
2 329	17,5	4 067	258	13,8	356	18
31 435	17,6	55 319	1 534	14,2	2 184	19
28 355	22,5	63 851	2 000	18,1	3 611	20
133 ₁)	16,1	214	3	16,3	5	21
99	14,2	141	.	.	.	22
-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	24

noch: Die Ernte von
Endgültiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Raps und Rübsen zusammen		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
ha	dz	t			
13	14	15			
1	Schleswig-Holstein	1958	14 808	15,5	22 994
2	" "	1957	16 936	23,6	39 948
3	Hamburg	1958	16	19,4	31
4	"	1957	7	21,4	15
5	Niedersachsen	1958	5 028	19,2	9 677
6	"	1957	3 820	22,5	8 598
7	Bremen	1958	1	23,0	2
8	"	1957	0	.	.
9	Nordrhein-Westf.	1958	4 797	20,5	9 853
10	" "	1957	4 094	23,0	9 401
11	Hessen	1958	1 724	17,8	3 064
12	"	1957	1 191	18,2	2 167
13	Rheinland-Pfalz	1958	544	14,8	805
14	" "	1957	289	14,2	409
15	Baden-Württbg.	1958	1 834	17,7	3 242
16	" "	1957	1 431	17,5	2 501
17	Bayern	1958	4 217	18,6	7 835
18	"	1957	2 587	17,1	4 423
19	Bundesgebiet	1958	32 969	17,4	57 503
20	"	1957	30 355	22,2	67 462
21	Saarland	1958	136	16,1	219
22	"	1957	99	14,2	141
23	Berlin (West)	1958	-	-	-
24	" "	1957	-	-	-

1) Da keine eigenen Angaben vorlagen, wurde der Hektarertrag von Niedersachsen verwendet.

Ölfrüchten 1958

Ergebnis

Mohn			Ölfrüchte insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
16	17	18	19	20	21	
2	9,7 ¹⁾	2	14 810	15,5	22 996	1
39	10,2	40	16 975	23,6	39 988	2
-	-	-	16	19,4	31	3
0	.	.	7	21,4	15	4
41	9,7	40	5 069	19,2	9 717	5
30	10,2	31	3 850	22,4	8 629	6
-	-	-	1	23,0	2	7
-	-	-	0	.	.	8
13	8,4	11	4 810	20,5	9 864	9
13	12,3	16	4 107	22,9	9 417	10
45	9,0	41	1 769	17,6	3 105	11
11	10,3	11	1 202	18,1	2 178	12
6	10,3	6	550	14,7	811	13
6	10,2	6	295	14,1	415	14
770	12,9	996	2 604	16,3	4 238	15
629	12,7	799	2 060	16,0	3 300	16
31	11,4	35	4 248	18,5	7 870	17
19	10,0	19	2 606	17,0	4 442	18
908	12,5	1 131	33 877	17,3	58 634	19
747	12,3	922	31 102	22,0	68 384	20
3	11,0	3	139	16,0	222	21
8	6,7	5	107	13,6	146	22
0	.	.	0	.	.	23
0	.	.	0	.	.	24